



Über 50 Traktoren konnten die Sieger am vergangenen Sonntag in der Innenstadt bewundern. Zahlreiche Exemplare unterschiedlichster Art rollten über die Straßen.
Foto: Julia Stettner

Eine Schlange aus Traktoren

54 Fahrzeuge tuckerten durch die Siegener Innenstadt / Auch Stötzel war begeistert

SIEGEN. (jst) Ein ungewöhnliches Bild: 54 Trecker tuckern gemächlich hintereinander durch die Siegener Innenstadt. Am Sonntag fand die erste Trecker-Tour-Siegerland des Siegener Stammtisches des Porsche-Diesel-Club-Europa statt.

Da schaute manch Siegener ganz verdutzt, als neben ihm eine endlos scheinende Schlange Traktoren auftauchte – und das in der Innenstadt. Alte, neue, geschmückte, große, kleine Fahrzeuge und kaum ein Trecker glich dem anderen. „Bei unserem Stammtisch kam uns die Idee einer Ausfahrt“, erzählt Jür-

gen Rompf, Veranstalter der Tour. „So etwas gab es hier schließlich noch nicht in Siegen.“

Insgesamt 54 Traktoren fanden sich am Sonntagmorgen am Bismarckplatz in Weidenau ein. Viele Fahrer kamen aus Siegen, einige waren aus der weiteren Umgebung angereist, beispielsweise aus Müsen, Alchen, Wenden oder Fellerdillen. Zunächst führte die Trecker-Tour von Weidenau in Richtung Oberes Schloss. Von dort aus ging es in ein Gasthaus, bis die Tour schließlich mit einem kleinen Umweg über die Siegerlandhalle am Unteren Schloss en-

dete.

Auch Bürgermeister Ulf Stötzel lobte die Fahrer, „wie gut ihre ‘Schätzchen‘ gepflegt seien“. Denn bis auf einen kleinen Zwischenfall, einen Kabelbrand, der einer Löschung bedurfte, ist alles gut gegangen.

„Es scheint eine gute Tradition zu werden.“

Jürgen Rompf

„Es ist wirklich toll, dass auf das Kulturgut Trecker, welches schließlich auch die Ba-

sis für die Landwirtschaft ist, aufmerksam gemacht wird“, betonte Stötzel.

Die Resonanz auf die erste Trecker-Tour-Siegerland war folglich gut, alle Fahrer sehr zufrieden. „Es scheint eine gute Tradition zu werden“, meint Jürgen Rompf. „Ich hoffe, dass es nächstes Jahr im August wieder eine Tour geben wird.“ Schließlich hat die Ausfahrt nicht nur allen Spaß gebracht, sondern auch einem guten Zweck gedient. Denn zwischendurch wurde gesammelt, um die Gebühren für die Tour zu bezahlen. Der Überschuss davon geht an das Kinderhospiz Siegen.